

Der Energiefuchs

Es war vor langer Zeit, da lebte ein kleiner Fuchs. Er wohnte in einer alten verfallenen Kirche in Mureck. Ihr fragt euch wohl, was der Fuchs den ganzen Tag hieß?

Er läutete Tag täglich die Kirchenglocke. Aber am Abend, da schlief sich der kleine Fuchs auf Bauern Hubers Feld.

Er aß dort Rapsgut, damit er genug Kraft hatte, die Glocken zu läuten. Doch eines Tages erwischte ihn der Bauer.

Er wollte ihn sofort köpfen, aber der Fuchs setzte seine ganze Energie ein. Also entkam ihm der Fuchs. Am nächsten Morgen kam der Fuchs ans Feld geschlichen. Plötzlich schreckte er sich.

Das Feld war leer. Es war kein einziges Körnchen Rapsgut mehr hier. Also beschloss der Fuchs etwas zu unternehmen.

Er schlich sich zum Stall des Bauern und entdeckte etwas.

Er sah den ganzen Raps vor seinen Augen.

Der Fuchs lief schnell zurück in die Kirche. Dort holte er

Verstärkung. Die Maus die Schildkröte, den Vogel und den Marienkäfer. So marschierten die Fünf zum Stall. Der Fuchs

lenkte den alten Mann ab, während die anderen den Raps aus dem Stall transportierten. Der Bauer hätte ihn fast

wieder erwischt. Doch die Fünf besten Freunde verschwanden.

Sie riefen: „Du heißt jetzt nicht mehr Fuchs, sondern

Energiefuchs!“ So lebten sie bis ans Ende ihrer Tage.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann schaut doch einmal in die Murecker Kirche.